

KONTAKT ZUR REDAKTION

Telefon (0 96 72) 22 83
 Fax: (0 96 72) 26 74
 E-Mail: neunburg@mittelbayerische.de

NEUNBURG VORM WALD

FREITAG, 26. AUGUST 2016

STN1

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

SEITE 31

KURZ NOTIERT

Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung

NEUNBURG. Zur Vorbereitung auf die Staatliche Fischerprüfung führt der Fischereiverein wieder einen Lehrgang durch, zu dem alle Prüfungsbewerber willkommen sind. Die Termine zu den Vorbereitungskursen werden wieder bedarfsgerecht angeboten. Genauere Termine werden zur gegebenen Zeit noch bekannt gegeben. Die Ausbildung umfasst alle Prüfungsgebiete und wird unter Verwendung umfangreicher Lehrmedien anschaulich präsentiert. Außerdem gewährleistet die Bearbeitung von Übungsfragebögen zu jedem Fachgebiet eine optimale Vorbereitung. Die Teilnehmer erhalten am Lehrgangsende den für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Ausbildungsnachweis. Anmeldungen nimmt das Angelfachgeschäft "RMW Angelgeräte" in Neunburg, Pleysteiner Straße 7, Tel. (0 96 72) 26 17, entgegen. Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 130 Euro und für Jugendliche 90 Euro. Diese ist bei Anmeldung zu entrichten. Weitere Auskünfte erteilt der 1. Vorsitzende des Fischereivereins Michael Throner, Tel. (01 70) 7 30 56 94.

Evangelisches Pfarramt ist geschlossen

NEUNBURG. Das Pfarramt der evangelischen Kirche ist bis 11. September geschlossen. Pfarrer Gerhard Beck ist in dieser Zeit dienstlich nicht erreichbar. Bei Fragen, die das Gemeindeleben betreffen, ist die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Frau Dorner oder Frau Ettl erreichbar. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen vertritt Pfarrer Norbert Ehrensperger in Roding. Die relevanten Telefonnummern finden sich auf der Homepage www.neunburg-evangelisch.de, im Schaukasten der Kirche und auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts.

Wasserstände der Absenkung im Internet

NEUNBURG. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden wird ab Mitte September den Eixendorfer See zur Inspektion des Grundablasses und der Regelorgane der Talsperre absenken. Die Wasserfläche wird sich auf knapp 60 Prozent des üblichen Sees verringern, circa 30 Prozent der Wassermenge verbleiben im dann maximal acht Meter tiefen See. Die Wasserstände im Zeitraum der Absenkung sind auf der Homepage des WWA Weiden www.wwa-wen.bayern.de unter „Flüsse und Seen“ -> „Maßnahmen“ eingestellt. Zu beachten: Diese Wasserstände bieten zum jetzigen Stand einen groben Anhalt, es besteht kein rechtlicher Anspruch für Dritte auf die Einhaltung dieser Wasserstände durch das WWA Weiden.

Badefreunde fahren nach Bad Füssing

NEUNBURG. Die Badefreunde fahren am Samstag, 3. September, ins Thermalbad Bad Füssing, oder zur freien Verfügung, Mitfahren kann jeder. Abfahrt Betriebshof Meixner 6.30 Uhr; Haltestelle Torweiher 6.35 Uhr; Anmeldung bis Donnerstag unter Tel. (0 96 72) 26 22 oder (01 70) 6 03 33 40.

Ausflug zum Bayerischen Imkertag

NEUNBURG. Die Imker fahren am 4. September zum Bayerischen Imkertag nach Erlangen. Wegen Sperrung des Busbahnhofs bei der Realschule bestehen nunmehr folgende Zustiegsmöglichkeiten: 9.45 Uhr Betriebshof der Firma Bauer in Wutzelskühn, 10 Uhr Bushaltestelle Torweiher bei der Stadthalle, Parkmöglichkeit bei der Stadthalle, 10.05 Bushaltestelle Amberger Straße. Rückkehr gegen 19 Uhr. Der Fahrpreis beträgt zwölf Euro, für Angehörige der Bienengruppe der Realschule (Begleitung erforderlich) sechs Euro. Anmeldung unter Tel. 744.



Die „Macher“ des Neunburger Kunstherbsts haben sich wieder einiges einfallen lassen, um eine große Vielfalt an kulturellen Ereignissen zu bieten. Foto: ggo

Kunstherbst wird immer attraktiver

KULTUR Der Kunstverein Unverdorben bietet von September bis Dezember ein umfangreiches Programm mit Konzerten, Ausstellungen, Theater, Lesungen.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Der „Neunburger Kunstherbst“ dauert heuer bis zum 12. Dezember. Offizieller Start ist am 16. September mit der bewährten Kunstprozession „Ahoj-16“ einer bunten Mischung von bildender Kunst, Musik und Theater. Sie führt die Teilnehmer zu Fuß vom Auftakt in der Schwarzaalhalle an 22 Stationen vorbei durch die Altstadt. Neben Aktionen und musikalischen Beiträgen gibt es dabei rund 80 Kunstwerke zu besichtigen, die in den Auslagen von Neunburger Geschäften präsentiert werden. Das Angebot für das gesamte Programm reicht von Lesungen über Theateraufführungen bis hin zu Konzerten und Ausstellungen der verschiedensten Art. Für jeden Kulturgeschmack sollte etwas dabei sein. „Wir leben nicht von dem was wir anbieten, sondern davon, dass eine möglichst großes Publikum daran teilnimmt und seinen Freude daran hat“, sagte bei der Programmvorstellung Peter Wunder vom Kunstverein „Unverdorben“.

Mit Kultur gegen „triste Zeit“

„Die Bürger von Neunburg und Umgebung werden immer mehr zu Kulturfans“, stellte die 2. Bürgermeisterin Margit Reichl beim Pressetermin im ehrwürdigen Rathausaal deutlich heraus. Sie bewertete das neue Programm dahingehend, dass es in seiner vierten Auflage erneut mit deutlichen Verbesserungen aufwarte. Die „triste Zeit des Jahres“ sei ohne den Kunstherbst inzwischen kaum mehr vorstellbar.

Sie ließ keinen Zweifel daran, dass der Kunstherbst von großer Bedeutung für

„Duopoli“ aus Neunburg ist dabei.



Mit der Kunstprozession „Ahoj-16“ startet der Kunstherbst wie im Vorjahr. 80 Kunstwerke zeigt heuer die Straßengalerie auf 22 Stationen. Foto: ggo/Archiv

PROGRAMM

► **Ausstellung:** Ahoj-16-Kunstprozession mit Musik und Theater, 16. September; Plafsmann Karikaturen, 1. September; Regensburg meets Neunburg, 23. September;
 ► **Konzert:** Singen mit Liedermacher Jörg Sollbach, 18. September; Festliche Opern- und Operettengala, 2. Oktober; Ein „Prost“ auf die Braukunst, 23. Oktober; Stummfilm trifft Orgelmusik, 29. Oktober; Nachtkonzert „Die Träume hüten...“, 5. November; A Tribute to Johnny Cash, 12. November; „Quasi una Opera“ im Schloss, 18. November;

► **Lesung:** John-Lennon-Nacht, 28. September; Karl-Kraus-Lesetheater, 7. Oktober; Literatur in Wandertiefeln, 13. Oktober; Poesie bei der RegensBUCH16, 2. November und 6. November; Das Murnthallied und mehr, 24. November; Himmlisches und Höllisches, 28. November;
 ► **Theater:** Markus Veith spielt Wilhelm Busch, 24. September; OVIGOS dramatische „Verwandlung“, 8. Oktober; „King Elvis in der Oberpfalz“, 26. November; Märchenspiel „Schneewittchen“, 3. und 4. Dezember;

die Stadt mit großer Außenwirkung sei. „Wie macht ihr das?“ sei sie schon häufiger von Besuchern oder Gästen aus anderen Orten auf die Qualität und Vielfalt des Angebotes hin angesprochen worden. „Wir haben ein tolles Team und es geht nur gemeinsam“, laute in dem Fall ihre Antwort.

Die Gemeinschaftleistung betreffe aber nicht nur die Stadt und den Kunstverein sondern in besonderem Maße auch die einheimische Wirtschaft. Viele Unternehmen seien immer gern bereit, die Sponsorenrolle zu übernehmen. Dafür drückte sie allen ihren besonde-

ren Dank aus. „Und deshalb sind wir auch als Stadt gerne mit im Boot“, sagte Reichl. Die Veranstaltungen seien gut für das Image und trügen deutlich zur Steigerung der Attraktivität bei. „Kultur machen viele, unser Kunstverein bringt sie uns bis vor die Haustür“, betonte sei zusammenfassend mit einem besonderen Dank an das Team.

Das nahm die Vorsitzende Beate Seifert gern zur Kenntnis und verwies auf die bereits durchgeführten Malworkshops zur Vorbereitung einiger Ausstellungen. Dann übergab sie für die weiteren Ausführungen an Programmkoordinator Karl Stumpf. Der sprach von „Steilvorlagen“ durch die Veranstaltungen des Landestheaters Oberpfalz und die Theatergruppe

„OVIGO“, die das lange brachliegende Terrain besonders aufwerteten. Nicht unerwähnt blieben auch die beiden Kirchengemeinden als „Programmzulieferer“ mit sehr attraktiven Beiträgen. Der Verein selbst stoße heuer mit sieben eigenen Beiträgen „an die Grenze des Machbaren“. Er stellte einige der Veranstaltungen in Schlaglichtern vor.

Florian Wein von „OVIGO“ stellte kurz das jüngste Projekt „Die Verwandlung“ nach Franz Kafka vor, das im Rahmen des Kunstherbstes aufgeführt wird. „Es wir die Zuschauer mitnehmen“ war er bereits sicher.

Wolfgang Meidenbauer, Geschäftsführer des Landestheaters Oberpfalz vermittelte Einblicke in dessen Arbeit und stellte unter anderem fest, dass gerade die Oberpfalz über die größte Dichte an Laienspielgruppen verfüge. Mit „Servus Elvis“ von Uli Scherr komme ein Spiegel der Zeitgeschichte auf die Bühne in Neunburg.

Karl Stumpf ergänzte, dass mittlerweile auch eine Verbindung zum Schriftstellerverband Oberpfalz bestehe und daraus zwei Programmpunkte stammen, die bis zur Regensburger Buchmesse hin ausstrahlen.

Umfangreiches Werbepaket

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, zitierte Peter Wunder schließlich Karl Valentin, der übrigens auch am „Blauen Montag“, einer inzwischen etablierten Veranstaltung des Kunstvereins, vertreten sein wird. Wunder stellte kurz das umfangreiche Werbepaket für den Kunstherbst mit Bannern, „druckfrischen Faltpostern“ und Plakaten vor.

Er begrüßte es, dass der Verein inzwischen anerkannt sei, dass er für seine eigenen Veranstaltungen auf Förderung durch öffentliche Institutionen zurückgreifen könne. Er nannte dazu den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, den Bezirk Oberpfalz und den Landkreis Schwandorf sowie die Stadt Neunburg. Sein Dank galt auch den Unternehmen, die unter anderem auf den Faltpostern nachzulesen seien. Diese liegen im Rathaus und im Tourismusbüro auf.

➔ Online findet sich das Programm auf Facebook und unter www.neunburg-vormwald.de.